



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023
BADEN-WÜRTTEMBERG
INTERNATIONAL



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Über uns | 2 |
| 2. Die WIN-Charta | 3 |
| 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement | 4 |
| 4. Unsere Schwerpunktthemen | 5 |
| Ressourcen..... | 5 |
| Energie..... | 8 |
| Produktverantwortung..... | 12 |
| 5. Weitere Aktivitäten | 14 |
| Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden | 14 |
| Ökonomischer Mehrwert..... | 16 |
| Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption | 18 |
| Regionaler Mehrwert..... | 19 |
| 6. Unser WIN! Projekt | 20 |
| 7. Kontaktinformationen | 22 |
| Ansprechpartnerin / Ansprechpartner..... | 22 |
| Impressum | 22 |

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Baden-Württemberg International (*BW_i*) ist die zentrale Standortförderungsagentur für Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Baden-Württemberg. *BW_i* versteht sich als aktive und integrative Zukunftsgestalterin und leistet einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Landes für ein progressives wie auch wirtschaftlich und wissenschaftlich stark wachsendes Land.

Unser Ziel ist es, Baden-Württemberg als Standort für Wirtschaft und Wissenschaft im weltweiten Wettbewerb noch sichtbarer, attraktiver und widerstandsfähiger zu machen, neue Akteure anzusiedeln sowie lokale Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen in ihrer Internationalisierung zu stärken, zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sehen wir die Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft als einen Erfolgsfaktor. Die Einbeziehung von Kunst und Kultur in unsere Aktivitäten trägt ebenfalls zur Erreichung dieses Ziels bei.

BW_i wurde 1986 als „Exportstiftung Baden-Württemberg“ gegründet und hat zurzeit 82 Mitarbeiterinnen mit rund 68 VZÄ (Stand: 31.12.2023). Ging es zunächst darum, speziell den Mittelstand dabei zu unterstützen, neue Exportmärkte zu erschließen, stehen heute die Vermittlung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die Kooperationsanbahnung im Vordergrund unserer Aktivitäten. Zudem helfen wir über unser Büro in Nanjing in der Volksrepublik China unseren Unternehmen dabei, auf diesem wachstumsstarken Markt Fuß zu fassen.

In den über 30 Jahren Internationalisierung hatte *BW_i* immer drei Ziele im Blick: Menschen zusammenbringen, Projekte starten – und den Standort Baden-Württemberg voranbringen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit, insbesondere die im Jahr 2023 *BW_i* umgesetzten Maßnahmen zur Erreichung von mehr Nachhaltigkeit. Im Fokus der Aktivitäten stand die Verknüpfung des Themas Nachhaltigkeit mit dem Kerngeschäft von *BW_i* sowie die Messbarkeit der angestrebten Ziele.

Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 01/2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

| | SCHWER- PUNKTSETZUNG | QUALITATIVE DOKUMENTATION | QUANTITATIVE DOKUMENTATION |
|-------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Leitsatz 1 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 2 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 3 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 4 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 5 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 6 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 7 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 8 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 9 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 10 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 11 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 12 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Kooperation mit dem Jugendforschungszentrum Sindelfingen und der Gottlieb-Daimler-Schule zur Installation einer Photovoltaik-Anlage auf der im Vorjahr errichteten Gartenhütte

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art und Umfang der Förderung: 1.000 € Materialkosten und zwei halbe Tage personeller Einsatz der *BW_i* Mitarbeiterinnen (siehe Kapitel 6)

- Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Wie bereits in den Vorjahren konzentrierten wir uns auch im Jahr 2023 auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 4 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Natürliche *Ressourcen* wie Frischwasser, Land, Rohstoffe und fossile Energieträger werden immer knapper und die Konkurrenz um sie steigt. Uns ist der schonende Umgang mit diesen Ressourcen ein Anliegen, deshalb fokussieren wir uns auf die Steigerung der Ressourceneffizienz und den geringeren Verbrauch von Ressourcen. Obwohl *BW_i* kein produzierendes Unternehmen ist, spielen diese Themen im Einkauf und in der täglichen Nutzung eine wichtige Rolle.
- Die Kernaufgabe von *BW_i* besteht in der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die größten *Emissionen* im Unternehmen verursachen wir in der Regel mit Interkontinentalflügen, oft mit großen Kundengruppen. Da wir diese Flüge häufig nicht vermeiden können, konzentrieren wir uns bisher auf die Kompensation der verursachten Emissionen durch Investition in Projekte zur Treibhausgasreduktion. Selbstverständlich richten wir das Augenmerk auch auf Emissionen, die durch andere Aktivitäten des Unternehmens entstehen.
- Im Jahr 2019 hat *BW_i* beschlossen, sich dem komplexen Thema *Produktverantwortung* zu stellen. Die Hauptprodukte bzw. -services sind bei *BW_i* Reisen ins Ausland, Inlandsveranstaltungen und Messen. An diesen Aktivitäten sind zahlreiche Zulieferer, Dienstleister und auch Kunden beteiligt, die Teil einer Wertschöpfungskette sind. Mit der Vergabe von Aufträgen an diese Anspruchsgruppen trägt *BW_i* Verantwortung für die dahinter liegende Wertschöpfungsketten.

Ressourcen

ZIELSETZUNG

Hinsichtlich der internen Beschaffung ergeben sich bei *BW_i* als nicht-produzierendes Unternehmen die größten Verbräuche bei Büromaterialien, wie Papier und Druckertoner, bei Energie und Wärme sowie bei den Einkäufen für die Küche, wie Kaffee, Tee und Milch. Diese wurden seit dem Beitritt zur WIN-Charta

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

mit Nachhaltigkeits- oder Fair-Trade-Siegeln sowie soweit möglich aus regionaler Produktion bestellt. Der in der Pandemie begonnene Einkauf von einzeln verpackten Teebeuteln wurde beibehalten.

Einhergehend mit dem Umzug ins LEED-Platin-zertifizierte Bülow-Carré in Stuttgart-Mitte im Juni 2022 ergab sich eine deutlich energieeffizientere technische Gebäudeausstattung und die Möglichkeit, die Wärme- und Stromversorgung auf nachhaltige Anbieter umzustellen. Das umgesetzte New Work Konzept zielt zudem auf eine effiziente Nutzung der Büroräumlichkeiten und ein energiesparendes, bedarfsorientiertes Beleuchtungskonzept mit selbst ein- und ausschaltenden LED-Lampen.

Bei der internen Beschaffung wird auf Ressourceneffizienz und -einsparung geachtet und dem Prinzip „reduce – reuse – recycle“ Rechnung getragen. Dies bezieht sich zum einen auf die interne Beschaffung der für den Bürobetrieb notwendigen Produkte, die möglichst nachhaltig, aus der Region und/oder recycelt, zertifiziert oder biologisch abbaubar sein sollen. Zum anderen sollen ausrangierte Produkte, v.a. in der IT und bei den Büromöbeln der weiteren Verwendung zugeführt werden (Second-Life-Konzept).

Schließlich soll die bereits in den Vorjahren begonnene Mitarbeitersensibilisierung und -einbindung bei Thema Nachhaltigkeit fortgesetzt werden, z.B. im Rahmen interner Veranstaltungsformate wie BW Insight.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Beschaffung möglichst nachhaltiger, recycelter Produkte und/oder Nutzung von regionalen Anbietern (Kaffee, Tee, Milch, Obst, Papier, Toner, sonstige Produkte für Küche und Sanitär)
- Ressourceneinsparung, u.a. durch Implementierung von „Second-Life“-Konzepten für Büromöbel und IT-Hardware (Pilotprojekte)
- Mitarbeitereinbindung im Rahmen des WIN!-Projektes (vgl. Kapitel 6)

Diese Maßnahmen wurden bereits seit dem Beitritt zur WIN-Charta 2018 umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei der internen Beschaffung für Büromaterialien und Küchen- bzw. Sanitärprodukte wird seit dem Beitritt zur WIN-Charta 2018 auf Nachhaltigkeit geachtet. So werden Kaffee, Tee, Milch und Obst in Bio-Qualität (Naturland bzw. Bio-Siegel nach EG-Öko-Verordnung) und möglichst von regionalen Anbietern (Hochland) erworben. Im Jahr 2023 wurden 440 l Milch und 92 l Milchersatz eingekauft, d.h. etwa 17% des Bedarfs wurden klimafreundlich mit Haferdrinks gedeckt (zum Vergleich: im Vorjahr waren es etwa ein Drittel).

Aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl und der wieder vermehrten Büroarbeit nach Ende der Pandemie stieg der Verbrauch von Lebensmitteln spürbar an, ebenso der Bedarf an Küchen- und Sanitärartikeln. Im Jahr 2023 lag der Verbrauch von Kaffee bzw. Espresso bei insgesamt 124 kg (zum Vergleich 2022: 78 kg), der Verbrauch von Tee bei 137 (à 20-25 Teebeutel, zum Vergleich 2022: 79 Teebeutelpackungen) und der Konsum von Milch bzw. Milchersatzprodukten bei insgesamt 532 l (zum Vergleich 2022: 383 l Milch und Milchersatz). Für den Obstkorb wurden rund 559 kg Früchte eines regionalen Anbieters eingekauft (im Jahr 2022: 130,5 kg).

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Bei den Reinigungs- und Hygieneprodukten, die im Küchen- und Sanitärbereich eingesetzt werden, wird darauf geachtet, dass diese mit einem anerkannten Umweltlabel, wie z.B. Blauer Engel, zertifiziert sind und/oder aus recycelten Materialien sind. Einschränkend ist hier jedoch anzumerken, dass diese zum Teil durch die beauftragte Reinigungsfirma (und nicht direkt von *BW_i*) eingekauft werden.

Trotz der steigenden Mitarbeiterzahl konnte im Bereich IT und Papierdruck sehr ressourceneffizient gearbeitet werden, was insbesondere auf die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitsprozesse zurückzuführen ist. So lag im Jahr 2023 der Papierverbrauch bei 9.161 Blatt Papier (zum Vergleich 2022: 45.650 Blatt). An den Druckern kamen insgesamt 14 Tonerkartuschen zum Einsatz (im Jahr 2022: 34), von denen 4 wiederverwendbar bzw. recyclefähig waren. Alle Tonerkartuschen aus dem Jahr 2023 wurden mit OWA-Collect ausrangiert, was einer Verringerung der CO₂-Belastung um 4,07 kg CO₂e entspricht gegenüber der traditionellen Verbrennung mit Energierückgewinnung. Zudem werden die recycelten Kartuschen von OWA-Collect im Sinne der Kreislaufwirtschaft als Sekundärrohstoff der Wiederverwendung zugeführt (vgl. *BW_i* Dokument Materialbilanz; www.owa-collect.com).

Beim Einkauf der notwendigen Büromaterialien wie Papier, Toner und IT-Hardware wird auf nachhaltige, recycelte und/oder umweltzertifizierte Produkte geachtet, z.B. mit dem Blauen Engel zertifiziertes Recycling-Papier, das über das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) bezogen wird. Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum 20 neue Iphone 13 gekauft.

Schließlich wird die im Jahr 2023 eingeführte Nutzung von DocuSign bei Verträgen mit externen Partnern (digitaler Umschlagversand von 52 Dokumenten an 160 Empfänger) die Digitalisierung weiter vorantreiben. Dies ging im Jahr 2023 einher mit einer Einsparung von 66 kg CO₂-Emissionen, 691 l Wasser, 28 kg Holz und 4 kg Abfall (vgl. DocuSign Umweltbilanz für *BW_i*).

Gemäß des bereits im Vorjahr umgesetzten „Second-Life-Konzeptes“ wurden auch im Jahr 2023 ausrangierte Monitore, Drucker, Tower PCs, Laptops und Smartphones der Weiterverwertung zugeführt. Hierzu wurde u.a. mit dem Dienstleister Circable (inzwischen „Circulee“) zusammengearbeitet, um eine datenschutzkonforme Datenlöschung und Aufbereitung der Smartphones zu gewährleisten.

Die Mülltrennung im Bülow-Carré mit der getrennten Sammlung von Papier, Plastik (Gelber Sack) und Restmüll wurde 2023 fortgeführt.

Die nachhaltige Gestaltung von Veranstaltungen und die damit verbundene Überprüfung der Wertschöpfungsketten wird gesondert im Schwerpunkt Produktverantwortung betrachtet.

INDIKATOREN

Indikator 1: Papierverbrauch 2023: 9.161 Blatt (zum Vergleich Papierverbrauch 2022: 45.650 Blatt und 2021: 25.000 Blatt)

- Basisjahr 2017: 360.000 Blatt

Dass der Papierverbrauch im Jahr 2023 gegenüber den Vorjahren trotz steigender Mitarbeiterzahl deutlich reduziert werden konnte, ist vor allem auf die weitgehende Digitalisierung der Arbeitsprozesse bei *BW_i* sowie eine papierschonende Umsetzung der Veranstaltungen, z.B. durch Verwendung von QR-Codes anstelle von Broschüren, zurückzuführen. Gegenüber dem Basisjahr 2017 beträgt nun der Papierverbrauch nur noch 2,5% des ursprünglichen Wertes.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 2: Tonerverbrauch

- Anzahl der verbrauchten Tonerkartuschen
- Verbrauch: 14 Kartuschen, davon 4 recyclefähig
- neue Kennzahl seit 2023

Indikator 3: ITK-Geräte, die i.S. des „Second-Life-Konzept“ ausrangiert wurden

- Anzahl der weiterverwendeten oder recycelten Geräte: 17 Smartphones zur Weiterverwendung (Second-Life) und 55 Smartphones ins Recycling
- neue Kennzahl seit 2023

AUSBLICK

In den kommenden Jahren wird *BW_i* das Thema Ressourceneffizienz weiterhin als Schwerpunktthema verfolgen und die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingebrachten Verbesserungsvorschläge prüfen und nach Möglichkeit umsetzen. Dies betrifft vor allem die Bereiche interne Beschaffung und Bürobetrieb.

Ziele, die wir im Berichtszeitraum nicht erreichen konnten, setzen wir wieder auf die Agenda und integrieren sie in den zukünftigen Nachhaltigkeitsprozess.

- Wiederholung der CO₂-Bilanzierungen für die Pilotprojekte Internationale Messe, Inlandsveranstaltung und Delegationsreise, um erreichte Verbesserungen aufzuzeigen;
- schrittweise Umstellung auf Lieferanten bzw. Zulieferer, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen bzw. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Ausschreibungen;
- Fortführung der internen Veranstaltungen zur Sensibilisierung und Einbindung der Mitarbeitenden.

Energie

ZIELSETZUNG

Das Ziel der Energieeffizienz bezieht sich bei *BW_i* zum einen auf den Bürobetrieb und zum anderen auf das Kerngeschäft der internationalen Veranstaltungsformate, die der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft dienen. Somit haben alle Maßnahmen Priorität, die im Bürobetrieb zu einem verringerten Energieverbrauch und zu Emissionseinsparungen führen (Heizung, Licht und elektrische Geräte in den Räumlichkeiten). Im Hinblick auf die nicht vermeidbaren Emissionen im Zusammenhang mit den Veranstaltungen von *BW_i*, vor allem die Interkontinentalflüge z.T. mit großen Kundengruppen, liegt der Fokus auf der Kompensation der verursachten Emissionen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden angehalten, bei Dienstreisen innerhalb Deutschlands den Bahnverkehr zu nutzen und - wann immer möglich - öffentlichen Verkehrsmitteln den Vorrang zu geben.

Zur Verringerung der Emissionen, die im Zusammenhang mit der Mitarbeitermobilität auf dem Arbeitsweg entstehen, sollen Anreize zur Nutzung des ÖPNV und/oder Angebote der Mikromobilität geschaffen werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Zuge der Ende 2022 beschlossenen baden-württembergischen Ansiedlungsstrategie ist ein neuer Kernaufgabenbereich hinzugekommen, der mit einer vermehrten Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb Baden-Württembergs einhergeht. Die Auswirkungen dieser Neuerung auf das Thema Nachhaltigkeit werden erst in den kommenden Jahren sichtbar werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erfassung der Flüge und Flugkilometer aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kompensation der durch diese Flüge verursachten CO₂-Emissionen
- Vergabe von BahnCards an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch für die private Nutzung
- Zuschuss für die Firmentickets VVS | SBB bzw. für das DB-Deutschlandticket
- Energieeffiziente Strom- und Wärmeversorgung am neuen Standort von *BW_i* (LEEDS Platin-zertifiziertes Gebäude)

Diese Maßnahmen wurden zum Teil bereits in den Vorjahren ergriffen und sollen auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die jährliche Dokumentation der von *BW_i* durchgeführten Flüge und die Kompensation der dadurch verursachten CO₂-Emissionen mit Hilfe eines beauftragten Dienstleisters werden kontinuierlich fortgeführt.

Die Flugreisen stellen die größte Quelle für CO₂-Emissionen dar und machen 50,61% des Gesamtfootprints des *BW_i* Geschäftsbetriebs aus. Im Jahr 2023 beliefen sich diese Emissionen auf insgesamt 59,41 t CO₂-Äquivalente, wovon 0,25 t CO₂e auf Inlandsflüge, 9,77 t CO₂e auf internationale/innereuropäische Flüge und 49,90 t CO₂e auf Interkontinentalflüge entfielen. Dienstreisen mit dem Pkw erfolgten im Berichtsjahr in der Regel mit Leihwagen und verursachten insgesamt 0,76 t CO₂e, was 0,65% des Gesamtfootprints.

In Kooperation mit der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg wurde im Jahr 2023 ein CO₂-Rechner aufgesetzt, der unter folgendem Link aufrufbar ist: [CO₂-Rechner für BW i - Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg \(klimaschutzstiftung-bw.de\)](https://www.klimaschutzstiftung-bw.de). Dieser ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der *BW_i* Veranstaltungen, ihre jeweiligen CO₂-Emissionen bei der geplanten Reise zu ermitteln und auch direkt zu kompensieren. Ein erste Auswertung Ende 2023 ergab, dass dieses Tool bisher vor allem von Teilnehmenden genutzt wird, die in relevanten Branchen wie Umwelt, Mobilität und regenerative Energien etc. arbeiten, wohingegen bei eher traditionell geprägten Branchen noch Sensibilisierungsbedarf besteht. Als freiwilliges Angebot soll dieses Tool dennoch stets mitangeboten werden, da es eine seriöse und einfach handhabbare Möglichkeit zur Kompensation bietet.

Weitere Anreize zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität sollen in den kommenden Jahren geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Dies könnte z.B. die Integration von Kompensationsleistungen in die Angebotspakete für die *BW_i* Kunden umfassen oder sonstige Incentives für eine umweltfreundliche An- und Abreise zu den *BW_i* Veranstaltungen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Zur nachhaltigen Gestaltung der Mitarbeitermobilität wurde die Vergabe von Bahncards an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Bezuschussung des VVS | SBB-Firmentickets bzw. des Deutschlandtickets fortgeführt. Diese Maßnahmen werden auch in den kommenden Jahren beibehalten und durch nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen ergänzt.

Für das Berichtsjahr 2023 wurde gemeinsam mit einem externen Dienstleister die im Jahr 2021 durchgeführte CO₂-Bilanzierung des Geschäftsbetriebes von *BW_i* (Bezugsjahr „vor Corona“: 2019) wiederholt, um die Entwicklung in den vergangenen Jahren aufzeigen zu können. Im Ergebnis zeigte sich eine Reduktion der CO₂-Emissionen um rund 53% auf 140,87 t CO₂e (zum Vergleich 2019: 300,42 t CO₂e; jeweils inklusive eines 20%igen Sicherheitspuffers). Dieser deutliche Rückgang ist vor allem auf den Umzug in das neue Gebäude sowie die Nutzung von Ökostrom und Fernwärme zurückzuführen.

Den größten Hebel für weitere Reduktionen der CO₂-Emissionen von *BW_i* werden auch zukünftig die Dienstreisen und die Mitarbeitermobilität bieten. Daher kommen Maßnahmen zur Umsetzung einer nachhaltigen Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von *BW_i* sowie der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft besondere Bedeutung zu.

Indikator 1: Flugemissionen

- Im Jahr 2023 fanden insgesamt 96 Flüge statt (ohne Gabelflüge), davon 48 innerhalb Europas und 3 innerhalb Deutschlands. Die Flugemissionen werden ab dem Berichtsjahr 2023 über die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg kompensiert. Erste Ergebnisse im Rahmen der CO₂-Geschäftsbilanzierung von *BW_i* weisen Emissionen von rund 60 t CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf (s.o.).
- Zum Vergleich 2022: 97 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zum Vergleich 2019 („vor Corona“): 317 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge durch Flüge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zielsetzung: Vermeidung von Inlandsflügen durch vorrangige Nutzung der Bahn innerhalb Deutschlands

Die Ergebnisse für das Jahr 2023 lassen sich zum Teil auf die Umsetzung von digitalen Veranstaltungsformaten zurückführen, zum Teil auf die vermehrte Nutzung der Bahn innerhalb Deutschlands. Jedoch ist auch eine verbesserungswürdige Datenverfügbarkeit und -qualität bezüglich der Flüge bei der Auswertung dieser Ergebnisse zu beachten, weshalb bei der CO₂-Geschäftsbilanzierung ein Sicherheitspuffer von 20% einkalkuliert wurde.

Wo sinnvoll und effizient, soll zukünftig digitalen Veranstaltungsformate der Vorrang gegeben werden, um unnötige Flüge zu vermeiden.

Indikator 2: CO₂-Äquivalente *BW_i* Geschäftsbetrieb

- Die erneute Bilanzierung des Geschäftsbetriebs für das Bezugsjahr 2023 zeigt CO₂-Emissionen von insgesamt: 140,87 t CO₂-Äquivalente
- Zum Vergleich 2019: 250,35 t CO₂-Äquivalente (Basiswert für zukünftige CO₂-Bilanzierungen)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 3: Anzahl bezuschusster Jobtickets bzw. Deutschlandtickets

Zum 31.12.2023 besaßen 48 Mitarbeitenden (von 82 Mitarbeitenden insgesamt) ein bezuschusstes Jobticket bzw. Deutschlandticket.

Indikator 4: Anzahl der an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergebener Bahncards

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 27 Bahncards (BC) an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergeben, darunter 1 BC100, 25 BC50 sowie 1 BC25.

Indikator 5: Mobilitätsanteil (Modal Split) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeitenden-Mobilität trug im Jahr 2023 mit insgesamt 31,43 t CO_{2e} zur Gesamtbilanz des *BW_i* Geschäftsbetriebes bei (Anteil von 26,77%). Davon entfielen 3,25 t CO_{2e} auf PkW-Nutzung, 0,05 t CO_{2e} auf E-Bike, 9,12 t CO_{2e} auf ÖPNV-Nutzung und 19 t CO_{2e} auf den Nahverkehr/Bahnnutzung. Bei der Verkehrsmittelwahl zeigt sich somit ein bereits klimafreundliches Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Indikator 6: CO₂-Kompensation von Emissionen aus Mobilität durch Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2023 wurden die bei Dienstreisen entstandenen CO₂-Emissionen für die Flüge und Mietwagennutzung erhoben. Diese werden ab diesem Berichtsjahr über die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg kompensiert.

AUSBLICK

Im Hinblick auf das übergeordnete Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2040 stellt das Schwerpunktthema Energie den größten Hebel dar, weshalb es auch zukünftig beibehalten und weitere Umsetzungsanstrengungen unternommen werden sollen. Dies beinhaltet unter anderem:

- Ergänzung der Datenerhebung zur Mobilität bei Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzgl. Bahnfahrten;
- weitere Umsetzung von Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität (Teilnehmer- und Mitarbeitermobilität) als Hebel zur weiteren Reduktion der CO₂-Emissionen;
- Prüfung ergänzender Angebote zur Mikromobilität für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.B. E-Bike Leasing;
- zusätzliche Erhebung der Mobilität der Teilnehmenden an den *BW_i* Veranstaltungen (bisher nur selektiv für einzelne Pilote bzw. bei freiwilliger Teilnahme am CO₂-Rechner);
- Erhöhung des Anteils selbstorganisierter Veranstaltungen mit Klimazertifizierung (bisher nur vereinzelt für Pilote und Klimafaire Veranstaltungen mit der Klimaschutzstiftung).

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Der Leitsatz der Produktverantwortung tangiert das Kerngeschäft von *BW_i*, weshalb diesem Leitsatz seit 2019 besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Übergeordnetes Ziel ist es, im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit mehr Transparenz in unsere Wertschöpfungskette und in die darin involvierten Dienstleister und Zulieferer zu erhalten.

Zu diesem Zweck sollen alle Umweltauswirkungen, die im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb von *BW_i* über die Zuliefererkette und innerhalb des Lebenszyklus von Produkten entstehen, analysiert und im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien bewertet werden. Dies umfasst

- den Einsatz von Rohstoffen,
- von Energie,
- von Wasser,
- das Abfallaufkommen,
- die verursachten Emissionen und
- deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umsetzung der CO₂-Bilanzierung „Delegationsreise“ anhand der Geschäftsanbahnungsreise nach Polen (13.-15. Februar 2023);
- begleitende Beratung zur Umsetzung des Strategieprozesses zur Nachhaltigkeit durch ein darauf spezialisiertes Beratungsunternehmen,
- laufende Verknüpfung des Strategieprozesses Nachhaltigkeit und der damit verbundenen Maßnahmen mit der IT-Strategie von *BW_i* (Digitalisierung) sowie schrittweise Einarbeitung in alle internen Prozesse, wie z.B. die Ausschreibungen für externe Dienstleister.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Basis des strategischen Nachhaltigkeitsprozesses sind die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Im Rahmen des Zukunftsprozesses und der *BW_i* Geschäftsstrategie wird dem Ziel der Klimaneutralität höchste Priorität eingeräumt. Hiermit wird dem Ziel 13 „Climate Action“ der SDGs Rechnung getragen.

Im Berichtszeitraum konnte das Pilotprojekt „Delegationsreise“ anhand der „Geschäftsanbahnungsreise nach Polen“, die vom 13.-15. Februar 2023 von Stuttgart nach Warschau führte, CO₂-bilanziert werden. Ziel ist es hierbei, die Menge an Treibhausgasemissionen zu erheben, die durch diese Delegationsreise insgesamt verursacht wurden. Hierbei sind die für die Betrachtung der CO₂-Emissionen relevanten Gewerke wie Veranstaltungsort (Räume) inklusive Technikdienstleister, Catering, Transfer-Shuttle, Personalservices wie z.B. Dolmetscher sowie die Mobilität der Teilnehmenden berücksichtigt worden. Die beauftragten Dienstleister wurden mit Hilfe eines standardisierten, gewerke-spezifischen Fragebogens online befragt. Im Ergebnis zeigte sich, dass diese Delegationsreise insgesamt Emissionen in Höhe von

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

5,49 t CO₂-Äquivalente verursacht hat und dass dabei die Mobilität der Besucher mit 1,77 t CO_{2e} bzw. 38,79% der Gesamtemissionen und die Übernachtungen mit 1,23 t CO_{2e} bzw. 26,87% der Gesamtemissionen die größten Emissionsanteile zu verantworten haben.

Die Methoden und Ergebnisse aus allen bilanzierten Projekten sollen zukünftig von *BW_i* selbständig auf Folgeprojekte des gleichen Formats übertragen werden können. Die aus allen Bilanzierungen gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, notwendige Prozesse und Maßnahmen abzuleiten, die *BW_i* als Ganzes mit allen Unternehmensbereichen nachhaltiger und damit zukunftsfähiger gestaltet.

INDIKATOREN

Die für das Schwerpunktthema Produktverantwortung erforderlichen Indikatoren werden unter Berücksichtigung der bei den CO₂-Bilanzierungen der Pilotprojekte gemachten Erfahrungen und im Hinblick auf ein KPI-System bei *BW_i* entwickelt. Hierfür sind weitere interne Abstimmungen zwischen den beteiligten Unternehmensbereichen notwendig. Aus fachlicher Sicht sind folgende Kennzahlen sinnvoll:

- Anteil der Lieferanten/Dienstleister an der Gesamtzahl der beauftragten Lieferanten/Dienstleister, die im Hinblick auf Nachhaltigkeit i.S. von Ressourcen- und Energieeffizienz beurteilt werden;
- Bewertung der bietenden Partner/Zulieferer hinsichtlich der Nachhaltigkeitsanforderungen (gemäß der Gewichtung von 30% NH-Kriterien in den Ausschreibungsunterlagen);
- Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch Anzahl Projekte/Maßnahmen und deren Teilnehmerzahl;
- Sensibilisierung von Kunden und Partnern (Angebote, Vergünstigungen etc. zu Kompensationen - Anzahl der Nutzungen von Gesamtanzahl);
- Anzahl der jährlich stattfindenden Nachhaltigkeits-Aktivitäten im Rahmen von Kooperationspartnerschaften;
- Anteil regionaler und nachhaltigerer Produkte durch Office Management (s.o. Ressourcen).

AUSBLICK

Im Zuge der weiteren Umsetzung des Zukunftsprozesses bei *BW_i* und der neuen Ansiedlungsstrategie Baden-Württembergs sowie neuer Regulatorien auf den Ebenen der EU, des Bundes und des Landes wird das Thema Produktverantwortung einschließlich der nachhaltigen Gestaltung der Wertschöpfungsketten in den kommenden Jahren auf der Agenda bleiben.

Im Hinblick auf das Ziel der Landesregierung, bis 2040 Klimaneutralität in Baden-Württemberg zu erreichen, strebt *BW_i* die Umsetzung weiterer, geeigneter Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels an und prüft im Moment den Beitritt zum Klimabündnis Baden-Württemberg bis 2025.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Der Auftrag von *BW_i* besteht darin, Menschen weltweit zu vernetzen und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Dabei spielen weder Herkunft noch Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Sprache, Religion, Vermögen oder politische und sonstige Anschauungen eine Rolle. Jeder genießt den gleichen Schutz vor allen Formen der Diskriminierung. *BW_i* setzt sich tagtäglich für ein buntes, multikulturelles Zusammenarbeiten und Zusammenleben ein. Diese Haltung spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Nach Ende der Corona-Pandemie normalisierte sich im Jahr 2023 der Geschäftsbetrieb von *BW_i* im Hinblick auf die Durchführung von Veranstaltungen (überwiegend in Präsenz) und der Rückkehr ins Büro an mindestens zwei Tagen pro Woche. Die internationale Zusammenarbeit erreichte wieder ihre Intensität, wie sie vor der Pandemie üblich war. Die Geschäftstätigkeit war zudem geprägt von der neuen Ansiedlungsstrategie des Landes sowie der weiteren Umsetzung des Zukunftsprozesses von *BW_i* inklusive der internen Neuorganisation.

AUSBLICK

Vor dem Hintergrund der zukünftigen Gesetzgebung (Lieferkettengesetz, Klimaschutzgesetz, CSRD-Richtlinie) und im Zuge der weiteren Umsetzung des Zukunftsprozesses bei *BW_i* soll den Menschen- und Arbeitnehmerrechten zukünftig gleichfalls Rechnung getragen werden. Allerdings sind die direkten Einflussmöglichkeiten auf die zahlreichen Subunternehmen, mit denen *BW_i* vor allem im Ausland zusammenarbeitet, beschränkt.

Durch das Beibehalten digitaler und hybrider Veranstaltungen auch nach Ende der Corona-Pandemie leistet *BW_i* einen Beitrag dazu, dass Unternehmer, Wissenschaftler und sonstige Akteure teilnehmen können, deren Teilnahme an Präsenzveranstaltungen aufgrund der anfallenden Reisekosten sonst unmöglich wäre.

Die Aktivitäten der AG Betriebliche Gesundheitsförderung mit dem jährlich durchgeführten Gesundheitstag sowie weiteren, unterjährigen Angeboten zur Förderung der physischen und psychologischen Gesundheit werden fortgeführt.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Den in der Mitarbeiterinnenbefragung 2017 identifizierten Handlungsfeldern wird weiterhin Rechnung getragen: Werte, Kommunikation und Transparenz, Arbeitsumfeld und Personalentwicklung.

WEITERE AKTIVITÄTEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Bereits in den Vorjahren wurden folgende Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt, die weiterhin beibehalten bzw. fortgeführt werden:

- Flexibilisierung der Arbeitszeiten im Rahmen der Betriebsvereinbarungen „Mobiles Arbeiten“ vom 31. August 2021 und „Zeit“ vom 31. Januar 2023;
- Kapazitätsplanung und strukturierte Mitarbeiterinnen- sowie Feedbackgespräche als Führungsinstrument;
- Verbesserung der bereichsübergreifenden Kommunikation durch verschiedene Formate, wie z.B. Fortführung des internen Austauschformats „BW_Insight“ und wöchentlich versandte Management-News;
- Fortführung der internen Mitarbeiterinnenversammlungen (Office Hour Call).

Aktuelle Maßnahmen und Aktivitäten:

- Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten vom 31. August 2021;
- Einführung neuer Mitarbeiterinnen durch Mentorinnen im jeweiligen Bereich (Tandembildung);
- Fortführung der im Jahr 2018 gegründeten AG Betriebliche Gesundheitsförderung (in Ergänzung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement) und Umsetzung von gesundheitsfördernden und gesundheitserhaltenden Maßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.B. Augengesundheit, Ernährung, Bewegung und Health-Work-Balance.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Auf Basis der Betriebsvereinbarung von 2021 bleibt das mobile Arbeiten auch nach Ende der Corona-Pandemie bestehen. Den damit einhergehenden Herausforderungen, wie z.B. veränderten Arbeitsabläufen, ständige Erreichbarkeit, Erwartungshaltungen mit Blick auf Antwortzeiten auf einer Vielzahl von virtuellen Kommunikationskanälen, wird mit den Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung Rechnung getragen.
- Mit dem Ende der Pandemie und der damit verbundenen Auflagen greift die mit dem Betriebsrat am 31. August 2021 beschlossene Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten.
- Alle sonstigen in den Vorjahren etablierten Maßnahmen haben sich bewährt und werden weitergeführt und ggf. bedarfsorientiert angepasst.

AUSBLICK

Alle Themen und Maßnahmen zum Mitarbeiterinnenwohlbefinden sind nachhaltig geplant und sollen langfristig Wirkung zeigen. Sie sind auf viele Jahre angelegt und bedürfen einer gewissen Zeit, um etabliert zu werden. Aus diesem Grund werden sie für den Nachhaltigkeitsprozess auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen.

- Fortschreibung des Gesundheitsprogramms durch die AG Betriebliche Gesundheitsförderung;
- Umsetzung der Erkenntnisse aus zukünftigen Mitarbeiterinnenbefragungen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu den Anspruchsgruppen von *BW_i* zählen Kunden, Partner, Dienstleister und Lieferanten. Die Beachtung der Interessen von Kunden und Partnern ergibt sich aus der täglichen Zusammenarbeit. Darüber hinaus verpflichtet sich *BW_i* unvoreingenommen mit allen Anspruchsgruppen zu kommunizieren, mit der immer gleichen Wertschätzung und auf partnerschaftliche Art und Weise mit ihnen umzugehen.

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- CO₂-Bilanzierung unserer Veranstaltungsmoformate und des *BW_i* Geschäftsbetriebs durch einen externen Dienstleister;
- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade- bzw. Bio-Produkten (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018);
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018);
- Überarbeitung des Vergabeprozesses und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Ausschreibungsunterlagen für Dienstleister und Zulieferer.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Schrittweise Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Vergabeprozess aller relevanten Gewerke;
- durch die Überarbeitung des Vergabeprozesses soll auch weiterhin gewährleistet sein, dass die Vergabe rechtssicher und chancengleich für alle Partner, Dienstleister und Lieferanten abläuft.

AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden die in den Vorjahren bereits angestoßenen Veränderungen weiter in bestehende Arbeitsprozesse integriert und dadurch dauerhaft umgesetzt.
- Die CO₂-Bilanzierung wird auf den gesamten Geschäftsbetrieb ausgedehnt, um dem Ziel der Klimaneutralität besser Rechnung tragen zu können.
- Nachhaltigkeitskriterien sollen möglichst zeitnah in die Ausschreibungen aller Gewerke integriert werden.
- Die im Jahr 2022 begonnene Reihe „Gastvorträge Stakeholder“ wird fortgesetzt.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere fast vierzigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und zahlreichen Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Im Jahr 2023 wurden die meisten insgesamt 134 Veranstaltungen wieder in Präsenz durchgeführt, davon 36 Maßnahmen im Bereich Wissenschaft und 98 Maßnahmen im Bereich Wirtschaft. Damit wurde dem Wunsch zahlreicher Kunden nach persönlichen Begegnungen Rechnung getragen. Die in der Pandemie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelten digitalen bzw. hybriden Veranstaltungsformate werden beibehalten und - wo sinnvoll und effizient - eingesetzt.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Mit der Neustrukturierung im Rahmen des Zukunftsprozesses von *BW_i* wird diesem Aspekt verstärkt Rechnung getragen, indem das Thema Nachhaltige Innovationen in allen Abteilungen und Bereichen berücksichtigt wird. Dies betrifft sowohl das Angebot von *BW_i* für Kunden und Partner als auch die internen Geschäftsprozesse.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren eingeführten Maßnahmen für Start-ups und Scale-ups aus Baden-Württemberg werden in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium fortgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt. *BW_i* unterstützt diese Start-ups und Scale-ups, von denen viele im Bereich nachhaltige Innovationen tätig sind, beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

Ab dem kommenden Jahr stärkt *BW_i* zudem mit der Neuauflage des Innovation Camp die Innovationsfähigkeit der baden-württemberischen KMUs. Hierfür wird das Programm gemeinsam mit den Partnerorganisationen auf drei Standorte ausgedehnt und ermöglicht Einblicke in die Innovationssysteme des Silicon Valley, die Wissenschafts- und Innovationsregion im Großraum Boston sowie in das Start-up und Innovationssystem Tel Avivs.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2023 bestand das Team zur Unterstützung der Start-ups und Scale-ups aus zwei Vollzeitstellen, die sich vor allem der Umsetzung der Start-up Maßnahmen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus widmen.

Im Bereich Ansiedlung wird u.a. die Ansiedlung von innovativen Greentech-Unternehmen aus dem Ausland angestrebt, die zukünftig ebenfalls zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Innovationen in Baden-Württemberg beitragen werden.

AUSBLICK

- Der weltweite Austausch und Wissenstransfer bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil des Auftrags von *BW_i*, um Innovationsprozesse zu initiieren, zu beschleunigen und nachhaltig zu gestalten.
- Im Sinne nachhaltiger Innovationen sollen Technologietrends im In- und Ausland frühzeitig erkannt und in das Kerngeschäft von *BW_i* integriert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Im Rahmen des in der Umsetzung befindlichen Zukunftsprozesses von *BW_i* sollen weitere geeignete Maßnahmen abgeleitet und Prozesse optimiert werden, um zukünftig die Entwicklung und Etablierung nachhaltiger Innovationen noch besser unterstützen zu können.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

BW_i finanziert sich über einen jährlichen Grundbeitrag der Gesellschafter und Zuwendungen der Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW. Die Finanzierung von *BW_i* wird zudem durch Haushaltsgelder sowie weitere Zuwendungen und Aufträge verschiedener Landesministerien ergänzt. Unsere Finanzen werden hauptsächlich über eine lokale Bank vor Ort abgewickelt.

Im Jahr 2023 ist zudem neu die institutionelle Förderung hinzugekommen, die den schrittweisen Ausbau des *BW_i* Teams um zusätzliche 39 VZÄ ermöglicht. Dies dient dazu, das Kerngeschäft von *BW_i* zu stärken und die Services im Bereich Ansiedlungsmanagement, Bestandskundenbetreuung und Koordination der Auslandsbüros erweitern zu können.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Der *BW_i* interne Verhaltenskodex für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde im Januar 2022 überarbeitet und intern kommuniziert. Außerdem finden für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interne Schulungen zu Themen statt, die anfällig für Korruption sein können, beispielsweise zu geltenden Vergaberichtlinien und Vorgaben bei öffentlichen Ausschreibungen. Der bereits 2013 von *BW_i* unterzeichnete Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg wird jährlich auf der *BW_i* Website veröffentlicht. Mit diesem Bericht verpflichtet sich *BW_i* den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Das Justizariat gewährleistet den gesetzeskonformen Ablauf aller Prozesse bei *BW_i*. Nach und nach werden alle internen Prozesse auf ihre Gesetzeskonformität überprüft und kontinuierlich an aktuelle Vorgaben angepasst.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Kontinuierliche Überarbeitung des Vergabeprozesses (siehe Leitsatz 03);
- Einführung einer Risikomanagementsoftware und kontinuierliche Weiterentwicklung.

AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden alle internen Prozesse weiterhin überprüft und an die aktuellen und zukünftigen Bedarfe angepasst;
- Laufende Schulungen und internes Monitoring.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Unsere Mission ist die Stärkung und Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Baden-Württemberg. Auf dieses Ziel richten wir all unsere Aktivitäten aus und leisten somit direkt aus unserem Auftrag heraus einen Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung.

Alle unsere Projekte sind Maßnahmen und Aktivitäten, die den regionalen Mehrwert stärken. Sie können tagesaktuell auf unserer Website und in den Sozialen Medien (LinkedIn, Facebook, Youtube und Twitter) eingesehen werden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

BW_i setzt sowohl im Umgang mit seinen Kunden und Partnern als auch unternehmensintern Impulse, die ein Umdenken zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen. Generell bieten auch unsere Veranstaltungen das Potenzial, neue Menschen, andere Kulturen, Länder und Vorstellungen kennenzulernen. Dieser Aspekt verspricht den größten Anreiz zum Umdenken.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen und Aktivitäten werden fortgesetzt:

- Fortführung der 2018 gegründeten der AG Betriebliche Gesundheitsförderung Gesundheitsmanagement (siehe Leitsatz 02);
- Fortführung des Weiterbildungskonzeptes als Teil der Personalstrategie.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Ergebnisse und aktuellen Maßnahmen der AG Betriebliche Gesundheitsförderung sind unter Leitsatz 2 beschrieben.
- Im Rahmen der IT Strategie wurden soweit möglich die Anforderungen und Bedarfe, die im Nachhaltigkeitsprojekt sowie in der früheren AG Wissensmanagement identifiziert worden sind, in die bestehenden Prozesse und in die neu geschaffenen digitalen Tools integriert.
- Die Umsetzung des Weiterbildungskonzeptes wurde fortgesetzt.

AUSBLICK

- Das Weiterbildungskonzept ist langfristig angelegt und wird daher auch in den kommenden Jahren weiterentwickelt und umgesetzt.
- Das Management von Dokumenten, Prozessen und Informationen im Personalbereich wird zukünftig durch die Einführung einer Personalmanagementsoftware unterstützt.

6. Unser WIN! Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Im Jahr 2023 wurde die Kooperation mit dem Jugendforschungszentrums Sindelfingen fortgesetzt und der weitere Ausbau der Außenanlagen am Standort in Böblingen/Sindelfingen finanziell und personell unterstützt. Gemeinsam mit den Vertretern des JFZ und einem Experten für Photovoltaik wurde eine Photovoltaikanlage zusammengebaut und auf der im Vorjahr gebauten Gartenhütte installiert.



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wie bereits in den Vorjahren wurde die Belegschaft aufgerufen, sich an der Baumaßnahme vor Ort zu beteiligen. Insgesamt kamen an zwei Vormittagen 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf freiwilliger Basis zum Einsatz. Mit einer Spende in Höhe von rund 1.000 Euro unterstützte *BW_i* den Einkauf der nötigen Materialien für den Bau und die Installation der Photovoltaikanlage auf der Gartenhütte.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch den finanziellen und personellen Beitrag von *BW_i* konnte das JFZ die als WIN!-Projekt 2022 errichteten Gartenhütte mit Strom und Beleuchtung versehen und damit die Nutzbarkeit für die Aktivitäten des JFZ mit der Gottlieb-Daimler-Schule erhöhen, insbesondere im Winterhalbjahr, wenn die Tage kürzer sind.

Im Sinne der Nachhaltigkeit soll auf diese Art und Weise das Bewusstsein der Schüler und Schülerinnen für innovative Zukunftstechnologien und ökologische Zusammenhänge gestärkt werden. Somit leistet das diesjährige WIN! Projekt von *BW_i* erneut einen Beitrag an das Schwerpunktthema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes.

UNSER WIN! PROJEKT

AUSBLICK

In den kommenden Jahren ist die Durchführung weiterer WIN!-Projekte vorgesehen. Für 2024 soll ein Aufruf an die Belegschaft von *BW_i* erfolgen, neue Ideen für umsetzbare WIN!-Projekte einzureichen. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass es inzwischen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei *BW_i* gibt und diese ebenfalls in das Thema Nachhaltigkeit eingebunden werden sollen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Dr. Jenny Atmanagara

Manager Cluster & Start-ups, Fachgebiet Smart Cities & Smart Regions | WIN-Charta

Telefon: +49(0)711 227 87-987

E-Mail: jenny.atmanagara@bw-i.de

Impressum

Herausgegeben am 01.07.2024 von

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL

Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH

Lautenschlagerstr. 21/23

70173 Stuttgart

Telefon: +49(0)711 227 87-0

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: info@bw-i.de

Internet: www.bw-i.de

